



**Praxisintegrierter Studiengang Betriebswirtschaftslehre
(BWL) Campus Bielefeld**

Tag der offenen Tür am 4. Mai 2024

WEITERE ORGANISATORISCHE HINWEISE

| Präsentation zum Download verfügbar:

s. Chat

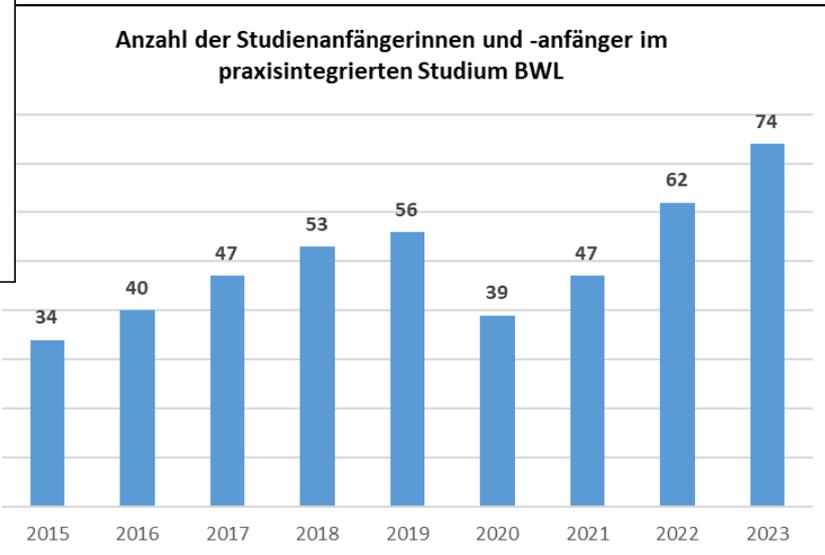
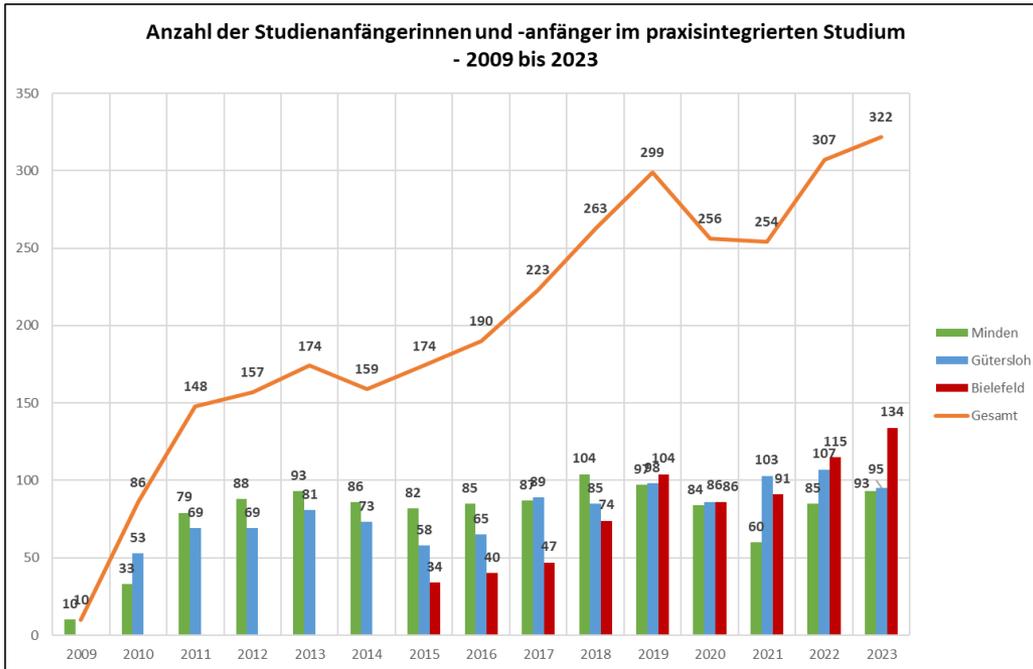
AGENDA

- 1. Ziele und Intention – Bisherige Entwicklung**
- 2. Rahmenbedingungen**
- 3. Modell des praxisintegrierten Studiengangs BWL**
 - 3.1 Wesentliche Strukturmerkmale
 - 3.2 Studienverlauf
 - 3.3 Organisatorisches
- 4. Vorteile des praxisintegrierten Studiums an der Hochschule Bielefeld**
- 5. Weitere Informationen**

1. ZIELE UND INTENTION

- ! Praxisintegriertes BWL-Angebot in OWL durch eine öffentliche Hochschule
- ! Unterstützung der Personalentwicklung von Fach- und Führungskräften
- ! Erfüllung des Bedarfs regionaler Unternehmen
- ! **Enge Verzahnung von Theorie und Praxis**
(win-win-Situation für Studierende und Kooperationspartner)
- ! Umfassendes betriebswirtschaftliches Präsenzstudium
- ! Individuelle Ausrichtung in einer konkurrenzlosen Vielfalt von **Schwerpunkten**
- ! **Effizientes Studium** durch enge Betreuung sowie Pflichtanmeldungen
- ! Qualitativ hochwertiges Studieren durch eine Vielzahl von hauptamtlich tätigen Spezialisten
- ! **Vernetzung in OWL**

1. ZIELE UND INTENTION - ERFAHRUNGSWERTE



- █ Geringe Quote an Studienaussteigern
- █ Weitestgehende Beendigung des Studiums in Regelstudienzeit
- █ Überwiegend gute bis sehr gute Gesamtnoten
- █ Stetig steigende Anzahl an Kooperationspartnern

2. RAHMENBEDINGUNGEN



Studienort: Bielefeld



2. RAHMENBEDINGUNGEN STANDORT: BIELEFELD

- ▮ Umfangreiche IT-Infrastruktur
- ▮ Mensa + Cafeteria
- ▮ Gruppengröße: ca. 40-50 Studierende
- ▮ Sehr gut ausgestattete Bibliothek
- ▮ **Umfassende Erfahrungen** mit berufsbegleitendem und praxisintegriertem Studium
- ▮ Spezifische **Kompetenzen** im Fachbereich (mehr als 45 Professorinnen und Professoren, mehr als 13 Studiengänge)
- ▮ Sprachkompetenz + **Internationale Vernetzung** mit über 100 Hochschulen weltweit und vielseitige Optionen um Auslandserfahrungen zu machen (Fullbright-Stipendien für praxisintegrierte Studierende, Auslandssemester,...)
- ▮ Anschlussfähigkeiten über **Masterangebote** der Hochschule



3. MODELL DES PRAXISINTEGRIERTEN STUDIENGANGS BWL

3.1 WESENTLICHE STRUKTURMERKMALE

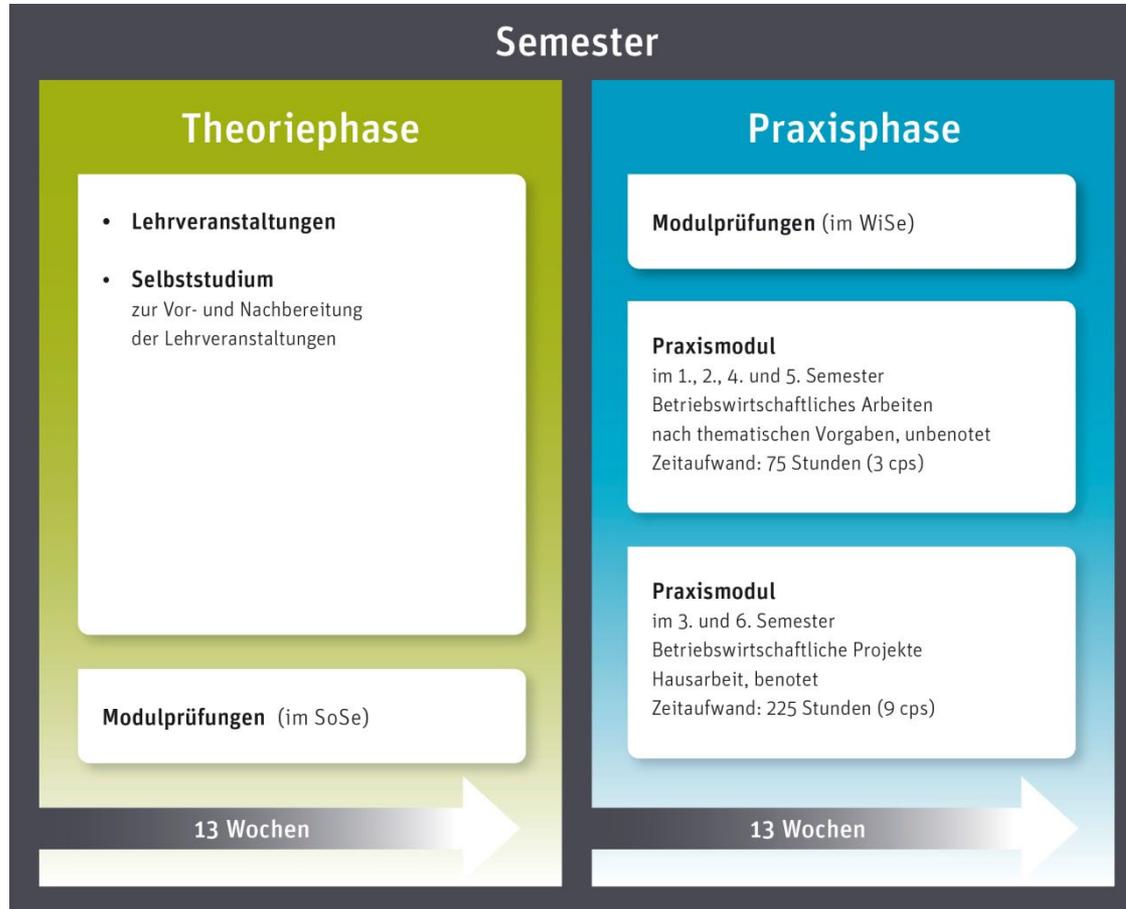
QUALIFIKATIONSZIELE

Nach Absolvierung des Studiengangs praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre sind die Studierenden in der Lage **praktische betriebswirtschaftliche Fragestellungen** zu analysieren und **wissenschaftlich fundiert zu beurteilen**. Darauf aufbauend können Sie Handlungskonzepte erstellen und Schlussfolgerungen ableiten.



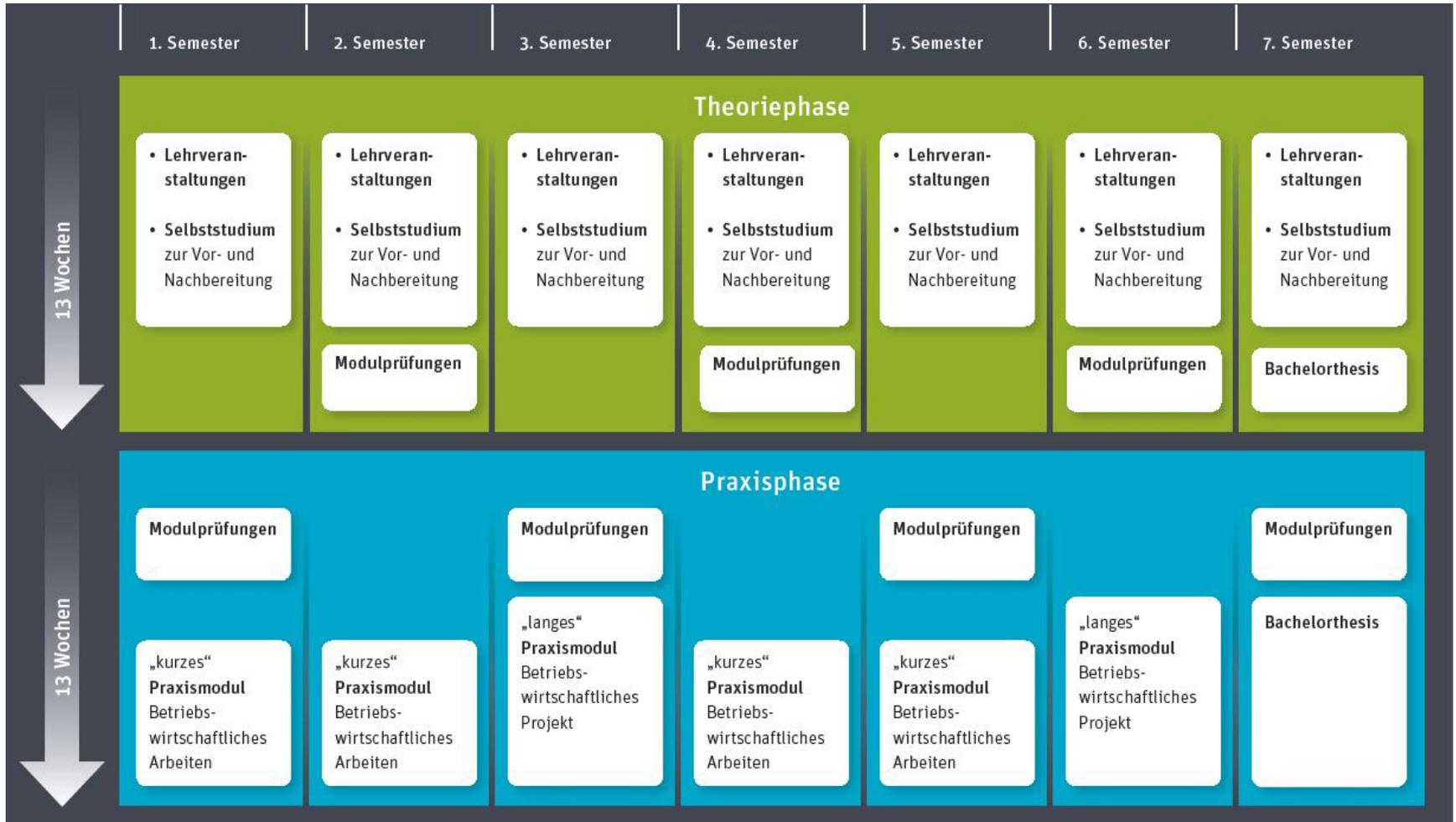
3. MODELL DES PRAXISINTEGRIERTEN STUDIENGANGS BWL

3.1 WESENTLICHE STRUKTURMERKMALE



3. MODELL DES PRAXISINTEGRIERTEN STUDIENGANGS BWL

3.1 WESENTLICHE STRUKTURMERKMALE



3. MODELL DES PRAXISINTEGRIERTEN STUDIENGANGS BWL

3.1 WESENTLICHE STRUKTURMERKMALE

- ! 7 Semester, **Aufnahme einmal p.a. zum Wintersemester**
- ! **Blockmodell**: Ca. 13 Wochen Theorie an der Hochschule Bielefeld, gefolgt von 13 Wochen Praxis im Unternehmen (**Kooperationspartner** ist notwendig)
- ! 5 thematische Basisbereiche (→ s. Studienverlauf)
- ! 4 zu belegende Wahlpflichtmodule aus einem der **7** optionalen Schwerpunktbereiche (Integriert im Vollzeit-Studiengang BWL)
- ! Praxisintegrierte Inhalte (Theorie mit Anwendung)
- ! Hoher Praxisanteil: **Praxismodule** und Bachelorarbeit in Zusammenarbeit mit dem Kooperationspartner üblich
- ! Eigene Gruppe, weitgehend spezifische Module
- ! Austausch mit Studierenden anderer Studiengänge in den Schwerpunkten
- ! **Pflichtanmeldungen** zu Prüfungen
- ! Prüfungszeitraum grds. **unmittelbar** nach den Veranstaltungen

3. MODELL DES PRAXISINTEGRIERTEN STUDIENGANGS BWL 3.2 STUDIENVERLAUF → VERLAUFSPLAN

Bereich	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	7. Semester
Grundlagen BWL / VWL / Wirtschaftsrecht	Grundlagen der BWL		Markt und Wettbewerb	Wirtschafts- privatrecht	Makroökonomie und Wirtschaftspolitik	2. Wahlpflicht- modul	4. Wahlpflicht- modul
Finanzen / Steuern / Rechnungswesen	Externes Rechnungswesen	Internes Rechnungswesen	Finanzierung und Investition	Steuerlehre		3. Wahlpflicht- modul	Bachelorarbeit
Mathematik / Statistik / Informatik	Mathematik für Ökonomen	Statistik für Ökonomen			Grundlagen der Wirtschafts- informatik	ERP-Systeme	
Personal / Organisation / Management	Kommunikations- und Management- kompetenz	Personalführung		Grundlagen Organisation	Unternehmens- führung		
Produktion / Logistik / Absatz		Grundlagen des Marketings	Wirtschafts- englisch	Produktion und Logistik	1. Wahlpflicht- modul		
Praxis	Praxismodul (kurz)	Praxismodul (kurz)	Praxismodul (lang)	Praxismodul (kurz)	Praxismodul (kurz)	Praxismodul (lang)	
(ECTS/SWS)	(27/16)	(27/16)	(27/12)	(27/16)	(27/16)	(27/12)	(18/4)

3. MODELL DES PRAXISINTEGRIERTEN STUDIENGANGS BWL

3.2 STUDIENVERLAUF → BEISPIELHAFTER STUNDENPLAN

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.00 – 9.30	Selbststudium/ Zusatzveranstaltung	5 M/S Tut I Mathematik für Ökonomen (Tutorium Fortgeschrittene) Hr. Meier zu Wickern TU Raum B 300	Selbststudium/ Zusatzveranstaltung	5 CFR Tut Externes Rechnungswesen (Tutorium) Fr. Wolf TU Raum B 300	Selbststudium/ Zusatzveranstaltung
9.45 – 11.15	Selbststudium/ Zusatzveranstaltung	5 M/S 81 Mathematik für Ökonomen Prof. Dr. Kohn SU Raum B 300	Selbststudium/ Zusatzveranstaltung	5 CFR 81 Externes Rechnungswesen Prof. Dr. Kampe SU Raum B 300	Selbststudium/ Zusatzveranstaltung
11.30 – 13.00	5 MG 81 Kommunikations- und Managementkompetenz Prof. Dr. Franken SU Raum B 300	5 M/S 81 Mathematik für Ökonomen Prof. Dr. Kohn SU Raum B 300	Selbststudium/ Zusatzveranstaltung	5 CFR 81 Externes Rechnungswesen Prof. Dr. Kampe SU Raum B 300	Selbststudium/ Zusatzveranstaltung
13.00 – 14.00	M I T T A G S P A U S E				
14.00 – 15.30	5 MG 81 Kommunikations- und Managementkompetenz Prof. Dr. Franken SU Raum B 300	5 M/S Tut II Mathematik für Ökonomen (Tutorium Anfänger) Fr. Gümüs TU Raum B 300	5 MG 82 Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre Prof. Dr. Bartholomäus SU Raum B 300	Selbststudium/ Zusatzveranstaltung	Selbststudium/ Zusatzveranstaltung
15.45 – 17.15	5 MG 81 2 Kommunikations- und Managementkompetenz Prof. Dr. Franken SU Raum B 300	5 M/S LG Mathematik für Ökonomen (Lerngruppe Anfänger) Fr. Hark LG Raum B 300	5 MG 82 Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre Prof. Dr. Bartholomäus SU Raum B 300	Selbststudium/ Zusatzveranstaltung	Selbststudium/ Zusatzveranstaltung

Legende: SU: Seminaristischer Unterricht TU: Tutorium LG: Lerngruppe

Prüfungszeitraum: 04.01. - 10.01.2016

Zusatzveranstaltungen (Auszug): Infos und Anmeldung: <http://aix5.fh-bielefeld.de/aflv/einschreibung/>

5 MG Z7	Schreibkompetenz	Fr. Diesterbeck	Mo. 17.30 – 19.00	Raum B 441
5 MG Z6	Professionelle Karriereplanung	Fr. Maschetzke	n.V.	n.V.
5 MG Z8	Teamentwicklung	Fr. Mahr	n.V.	n.V.
5 MG Z3	Persönlichkeitsentwicklung	Fr. Mahr	n.V.	n.V.
5 SP Z4	Toefl Vorbereitungskurs	Fr. Cleary	n.V.	n.V.

Stand: 14.09.2015

3. MODELL DES PRAXISINTEGRIERTEN STUDIENGANGS BWL

3.2 STUDIENVERLAUF → SCHWERPUNKTE

Fachrichtung Controlling, Finanzen, Rechnungswesen

- Finanzmanagement
- Grundlagen Controlling
- Jahresabschlusspolitik und –analyse
- Seminar Controlling / Finanzen / Rechnungswesen

Fachrichtung Produktion und Logistik

- Grundlagen der Logistik
- Logistiksysteme
- Produktionsplanung
- Seminar Produktion und Logistik

Fachrichtung Marketing

- Käuferverhalten und Marketingforschung
- Produkt- und Preispolitik
- Distributions- und Kommunikationspolitik
- Seminar Marketing

Fachrichtung Steuerlehre und Unternehmensprüfung

- Grundlagen der Besteuerungsverfahren und sonstigen Unternehmenssteuern
- Grundlagen nationaler und internationaler Steuerlehre
- Grundlagen der Prüfungstheorie und angewandten Unternehmensprüfung
- Seminar Steuerlehre und Unternehmensprüfung

Fachrichtung Personal und Organisation

- Arbeitsrecht
- Personalwirtschaft 1
- Personalwirtschaft 2
- Seminar Personal

Fachrichtung International Business Management *

- International Management Accounting
- International Marketing
- International Human Resource Management
- International Logistics
- International Taxation

* Im Schwerpunkt „International Business Management“ müssen vier Wahlpflichtmodule dieser Studienfachrichtung ausgewählt werden. Werden alle fünf der angebotenen Wahlpflichtmodule belegt, erhalten die Studierenden zusätzlich das Zertifikat „International Business Manager“.

3. MODELL DES PRAXISINTEGRIERTEN STUDIENGANGS BWL

3.2 STUDIENVERLAUF → SCHWERPUNKTE

Titel		Neu ab WiSe 2021/22: Entrepreneurship	Prüfungsform
5 MG 32	Corporate Entrepreneurship	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Bezug auf kooperierende Unternehmen ▶ Erläuterung der Lean-StartUp Methode ▶ Umsetzungsüberlegungen von Gründungen und Projekten in Unternehmen 	Projekt- oder Hausarbeit
5 MG 33	Business Plan	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Erstellen des Business Plans anhand der Anforderungen des EXIST Gründerstipendiums (inkl. Analyse der Wettbewerbssituation und Finanzplanung) 	Projektarbeit
5 MG 34	Entrepreneurship	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Unternehmertum als Berufswahl/Erkennen von Geschäftsmöglichkeiten ▶ Geschäftsidee- und Geschäftsmodellentwicklung ▶ Aufbau und Inhalt von Businessplänen ▶ Wettbewerbsanalyse ▶ Gründungsteamzusammensetzung sowie Gründungsfinanzierung 	Klausur bzw. mündliche Prüfung
5 StU 51	Gesellschafts- und steuerrechtliche Handlungsfelder für Entrepreneure	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Rechtsformen/-wahl ▶ Eigenschaften Kaufleute und Konsequenzen ▶ Finanzierungsoptionen iZm Sicherheitengestellungen ▶ Steuerliche Implikationen (ESt/KSt/GewSt/USt,etc) ▶ Insolvenzrechtliche Besonderheiten 	Klausur bzw. mündliche Prüfung

3. MODELL DES PRAXISINTEGRIERTEN STUDIENGANGS BWL

3.2 STUDIENVERLAUF → *PRAXISMODULE*

Praxismodule	kurz	lang
Anzahl	▶ 4 / 3 ECTS	▶ 2 / 9 ECTS
Prüfungsleistung	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Formular-Bericht ▶ Über Inhalte / Studiumsbezug ▶ unbenotet 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ 15 seitige Hausarbeit ▶ wissenschaftlicher Arbeitsstil mit Benotung, evtl. Präsentation
Themenauswahl	<ul style="list-style-type: none"> ▶ aus Standard-Themenkatalog nach Unternehmensbereichen (oder eigenes Thema nach Abstimmung) 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Individuell nach Abstimmung mit Dozent ▶ zu projektartiger Tätigkeit im Unternehmen
Betreuung	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Unternehmen: ggf. Themenvorschlag, Begleitung durch betrieblichen Betreuer ▶ Dozent: fachliche Rückfragen 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Kooperative Themenauswahl ▶ Dozent: wissenschaftliche Betreuung, Sprechstunden ▶ Unternehmen: Begleitung durch betrieblichen Betreuer

3. MODELL DES PRAXISINTEGRIERTEN STUDIENGANGS BWL 3.2 STUDIENVERLAUF → *STUDIENERFOLG*

Das können Sie mit dem Praxisintegrierten Studiengang erreichen:

Gute Abschlüsse in
Regelstudienzeit



Positive praktische
Erfahrungen beim
Kooperationspartner

- Kleine Gruppen
- Enger Kontakt zu Lehrenden
- Vielfältiges unterstützendes Angebot (Lerngruppen, Tutorien, Vorkurse)
- Pflichtprüfungen
- Anknüpfung von praktischen Erfahrungen in der Theorie

- Anwendung von theoretischen Kenntnissen in der Praxis
- Betreuung beim Kooperationspartner als „Sparringspartner“
- Praxisorientierte Hausarbeiten und Bachelorarbeiten

3. MODELL DES PRAXISINTEGRIERTEN STUDIENGANGS BWL

3.2 STUDIENVERLAUF → *STUDIENERFOLG*

**Gemeinsames Ziel von Studierenden, Kooperationspartnern und Hochschule:
Sicherstellung des Studienerfolgs**

**Was sollten Sie als
Studierende tun?**

Permanente Vor-/Nacharbeit und Prüfungsvorbereitung

**Was tun wir als
Hochschule und
Kooperations-
partner?**

Intensive Betreuung der Studierenden an der Hochschule

- > Kleine Unterrichtsgruppen
- > Fachlich und sozial hervorragende Dozentinnen/Dozenten
- > Gesonderte Orientierungstage vor Beginn des Studiums
- > Vorbereitungskurse vor Studienstart in relevanten Fächern (z.B. Mathe) bzw. vor den betreffenden Semestern (3. Semester: Wirtschaftsenglisch)
- > Betreute Lerngruppen (z.B. in Mathematik)
- > Tutorien (z.B. in Mathe, Statistik, Englisch, Rechnungswesen, Steuern,..)
- > Verfügbarkeit der Ansprechpartnerinnen/Ansprechpartner

Intensive Betreuung der Studierenden beim Kooperationspartner

- > Anwendung der Theorie in den Praxisphasen
- > Spezielle Ansprechpartnerinnen/Ansprechpartner

3. MODELL DES PRAXISINTEGRIERTEN STUDIENGANGS BWL

3.3 ORGANISATORISCHES

Auswahl Studierende

- I Konkrete Auswahl durch das **Unternehmen**
- I Aufnahme nur im WS, ca. 50-60 Studierende
- I **Zugangsvoraussetzung:** Hochschulzugangsberechtigung **und** geeigneter Praxisplatz (im kaufmännischen Bereich) → **Selbstregistrierung im E-Mail Verteiler: Campus Bielefeld - <https://www.hsbi.de/praxisintegriertes-studium/studieninteressierte>** → s. QR-Codes Folgeseite
- I Gute bis sehr gute schulische und/oder berufsausbildungsbezogene Noten von Vorteil
- I Neuer Studienstart: Wintersemester ggf. vorgelagerte betriebliche Orientierungsphase im Unternehmen

3. MODELL DES PRAXISINTEGRIERTEN STUDIENGANGS BWL 3.3 ORGANISATORISCHES

Praxisplatzangebot für den Studienstart 2024/2025.

Registrierung im E-Mail-Verteiler:

- > Geplanter Studienstart
September 2024: WiSe 2024/2025



3. MODELL DES PRAXISINTEGRIERTEN STUDIENGANGS BWL 3.3 ORGANISATORISCHES

Varianten

I Option 1: **Studium plus Berufsausbildung** (mit IHK-Prüfung, Berufsschulpflicht entfällt),

oder

I Option 2: **Studium nach Berufsausbildung** (Weiterqualifizierung eigener Fachkräfte),

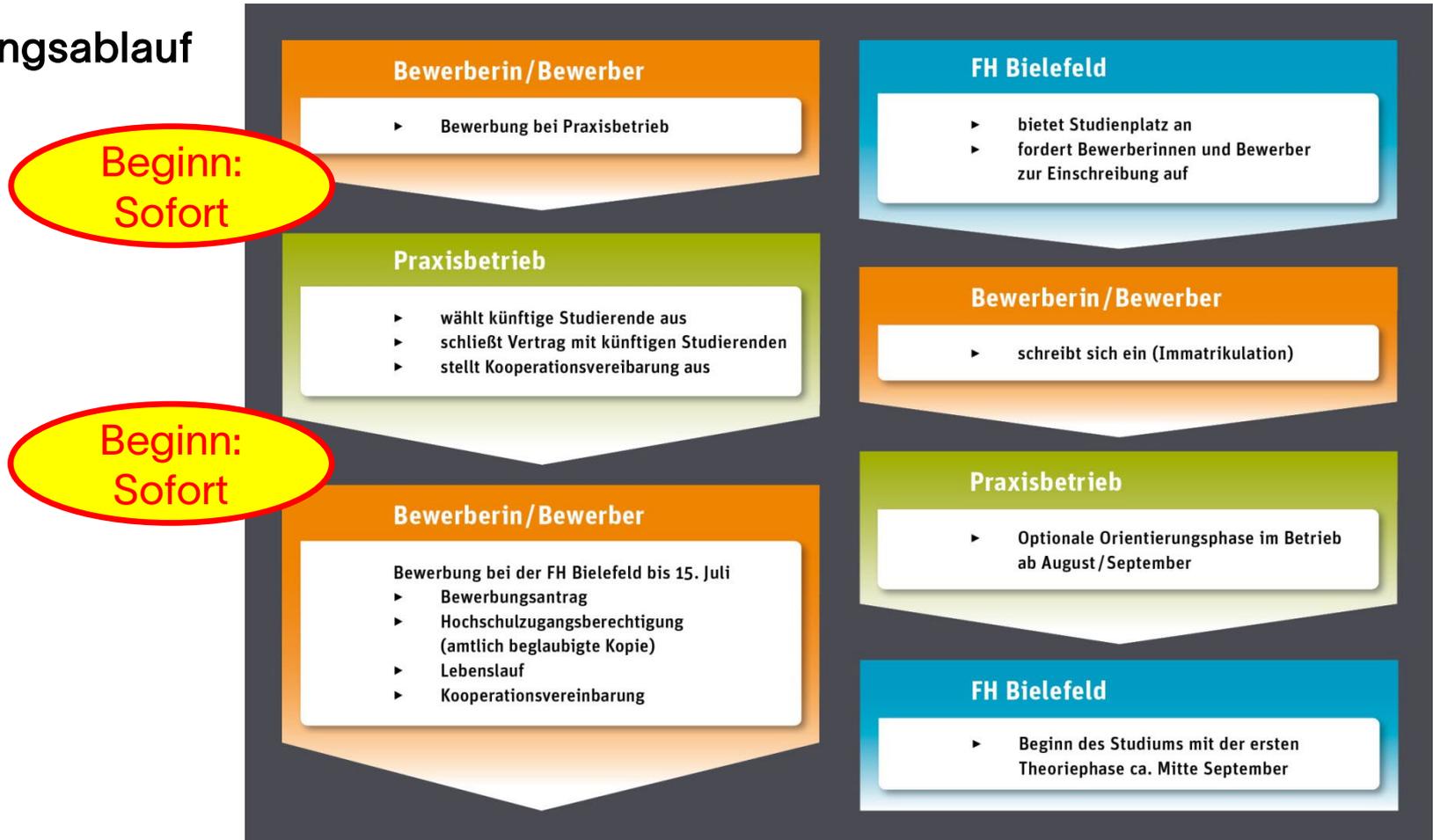
oder

I Option 3: **Studium plus Praktikum** (i.d.R. bewerben sich unternehmensexterne Kandidatinnen und Kandidaten mit (Fach-)Abitur ohne weitere Berufsausbildung)

3. MODELL DES PRAXISINTEGRIERTEN STUDIENGANGS BWL

3.3 ORGANISATORISCHES

Bewerbungsablauf



3. MODELL DES PRAXISINTEGRIERTEN STUDIENGANGS BWL

3.3 ORGANISATORISCHES

Kosten

- ! Keine zusätzlichen Studiengebühren, keine Materialbezugsgebühren
- ! „normale“ Semesterbeiträge (NRW-Ticket, Studierendenwerk,..): ca. 290 Euro SoSe2024 (<https://www.hsbi.de/studium/semesterbeitrag>)
- ! Vergütung durch das Unternehmen gemäß individueller Vereinbarung

Praktische Zusammenarbeit mit jeweiligen Kooperationspartner

- ! Individuelle Gestaltung
- ! 1-2 Ansprechpartner beim Kooperationspartner (administrativ + fachlich, mit Qualifikation)
- ! 2 Ansprechpartner Hochschule:
Studienfachberatung (Zentrale Studienberatung sowie Studiengangsleitung) und Grundfragen (Ressort wiss. Weiterbildung)
- ! Direkte Kooperation + Austausch bei Praxismodulen + Abschlussarbeit
- ! „Unternehmeraustausch“ sowie „Unternehmerstammtisch“ (grds. jeweils 1 mal pro Jahr)

4. VORTEILE DES PRAXISINTEGRIERTEN STUDIUMS AN DER HOCHSCHULE BIELEFELD

... für Unternehmen

- | Kooperierende Partner wählen die Studierenden (allein!) aus,**
- | derzeit keine besonderen Zugangsvoraussetzungen der Hochschule neben der Hochschulzugangsberechtigung,**
- | Kosten vergleichbar zur Berufsausbildung,**
- | Nachwuchskräfte können bedarfsgerecht im eigenen Hause ausgebildet werden...,**
- | ... und erhalten spezifische Berufspraxis ab Studienbeginn,**
- | Studierende übernehmen schrittweise Verantwortung und können später – ohne weitere Einarbeitung – eine Tätigkeit als Betriebswirtin oder Betriebswirt übernehmen,**
- | Praxisunternehmen ...**
 - ✓ lernt Studierende(n) kennen,**
 - ✓ kann bereits ausgebildete Fachkräfte mit dem Studium binden oder**
 - ✓ Schülerinnen und Schülern eine Perspektive bieten (über Berufsausbildung hinaus).**

4. VORTEILE DES PRAXISINTEGRIERTEN STUDIUMS AN DER HOCHSCHULE BIELEFELD

... für Studierende

- I Laufender Anwendungsbezug und**
- I ... Berufspraxis ab Studienbeginn,**
- I Eigenfinanzierung des Studiums durch Ausbildungs- bzw. Praktikumsvergütung,**
- I Soziale Integration in den Praxisbetrieb,**
- I Studieren in kleinen Gruppen,**
- I Beste Aussichten auf Übernahme durch**
- I gute Leistungen in Praxis und Studium.**

5. WEITERE INFORMATIONEN

I **Übergreifende** weitere Informationen finden Sie unter:

→ <https://www.hsbi.de/studiengaenge/betriebswirtschaftslehre-bachelor-praxisintegriert>

... zur **Bewerbung** der Studierenden: Studierendenservice *Frau Karin Rietenberg*
→ Karin.rietenberg@hsbi.de

... zu **inhaltlichen** Fragestellungen zum Studiengang:

- Zentrale Studienberatung:

→ E-Mail an: zsb@hsbi.de

- Studiengangsleitung:

→ E-Mail an: andreas.stute@hsbi.de

... für **Unternehmen**: Ressort Wissenschaftliche Weiterbildung,
praxisintegrierte und berufsbegleitende Studienkonzepte

→ <https://www.hsbi.de/rww>

→ E-Mail an: markus.miksch@hsbi.de

→ E-Mail an: catharina.borgart@hsbi.de

Studienberatung am Fachbereich Wirtschaft

Sprechstunde:

Dienstags 15:00 – 16:30 Uhr (in Zoom)

Freitags 09:30 – 11:00 Uhr (B342)

Bitte vorher telefonisch oder per Mail anmelden!

Anja Kruschel

studienberatung.wirtschaft@hsbi.de

☎ +49 521 106 5066

Angebote der Zentralen Studienberatung (ZSB)

- <https://www.hsbi.de/studieninteressierte>
- <https://www.hsbi.de/zsb/schnupperstudium> - SoSe 2024
- <https://www.hsbi.de/zsb/orientierungsworkshop> - 13.05. 14-18 h
- <https://www.hsbi.de/studienorientierung/studierende-geben-tipps>



Ihre Fragen!?



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!
Betriebswirtschaftslehre Praxisintegrierte BWL

Weitere Informationen:

➤ <https://www.hsbi.de/studiengaenge>